

Stephan Heügl, Pfannenkhnecht auf dem herausern
Preugschier, ist jerlich zur Besoldung geraicht vnd
geben worden

27 fl.

Thoman Pauman von Langenreith¹⁷⁴, Spundt- vnd Pfannenkhnecht
auf dem innern Preugschier, trifft sein Besoldung
auch

27 fl.

In gleichem Georgen Sträberger von Schwarzach, Spundtkhnecht,
trifft sein Besoldung ebenmessig, wie den anderen

27 fl.

Huius 131 fl.

[fol. 99r]

Marthin Tallhamer von Thonaustauff, Hanns Simerl
von Hengersperg, Cristoph Kandlsperger von Traun-
stain, Cristoph Vogl von Pöber vnd Andre Meixls-
rieder von Meixlsried¹⁷⁵, dise 5 Preukhnecht dienen Zue-
helffers weiß vom 15. Maj Anno [1]625 biß wider-
umb auf den 15. Maj Anno [1]626, ain ganzes Jar, ieder
52 Wochen, wochentlich für Cosst vnd Lohn 2 fl.,
thuet innen sambtlich

520 fl.

Sebastian Kinig von Gelterfing, Jacob Kolnbeckh
von der Ächßl, Hannß Zickherl von Wünzer vnd
Georg Weidenmüller von Rhor, dise 4 Knecht dienen
vom 15. Maj A^o. 1625 bis 30. diß, ieder 2 Wochen,
alda sie bei schlechten Sieden vnd aufgehörtem Molzen
wider abgefertigt worden, thuet innen 8 Wochen,
iede *per* 2 fl.

16 fl.

¹⁷⁴ „von Langenreith“ wurde am linken Rand eingefügt.

¹⁷⁵ In einem späteren Rechnungsbuch wird dieselbe Person mit dem Herkunftsort Ruhmannsfelden angegeben, weshalb es sich bei „Meixlsried“ wohl um einen Fehler bzw. um eine „Verlegenheitslösung“ handelt. Zudem konnte kein bayerischer Ort mit diesem oder einem ähnlichen Namen gefunden werden.